

anziehenden Gewitter kamen zwar nicht über die Warthe, sandten uns aber doch gewöhnlich eine Portion Regen zu.

* Zirkel, den 2. Juni. Die Saaten sowohl hier als auch in der Umgegend lassen nichts zu wünschen übrig. Was durch die trockene Witterung im Wachsthum zurückgeblieben war, das hat sich durch den vorgetragenen und gestrigen Regen erholt.

2 Dobrzyca, den 1. Juni. Gestern erfolgte in unserm Städtchen durch Herrn Kreis-Landrath Krupka die Einführung des Herrn Registrator Saur aus Krotochin in sein Bürgermeisteramt und wurden ihm die Magistratsakten übergeben.

Der Postenlauf zwischen Kozmin und Pleschen ist seit dem 1. Mai wieder ebenso eingerichtet, wie er seit vielen Jahren gewesen ist, nur gehen statt vierstägiger jetzt zweistägige Wagen.

Die Aussichten auf die Ernte sind im Ganzen genommen erfreulich. Die Delfrüchte stehen gut, der Roggen steht auf kräftigem und nicht zu nassem Boden schön, auf nassem oder kraftlosem und schlechtbearbeitetem Boden mitunter sehr dünn und kurzährig; der Weizen ist im Ganzen sehr gut.

R Nawicz, den 5. Juni. Ueber den Stand der Felder und Wiesen diesseitiger Gegend, läßt sich folgende Mittheilung machen.

Der Weizen steht mit Ausnahme weniger und auch nur sehr kleiner Stellen, im Ganzen gut, so daß nur eine gute Blüthenzeit und trocknes Erntewetter zu wünschen bleibt, um auf eine mehr als mittelmäßige Ernte hoffen zu dürfen.

Der Roggen steht nur auf Anhöhen von leichter Bodenbeschaffenheit etwas dünn, namentlich ist dies beim Stoppelroggen der Fall, und es scheint hier, als hätten die Spätfröste und die anhaltende Trockenheit zu Anfang des verflossenen Monats nachtheilig eingewirkt.

Die Gerste steht im Ganzen recht gut und berechtigt zu den schönsten Hoffnungen.

Vom Hafer kann man nicht dasselbe sagen. Auf leichtem Boden haben die frühen Saaten namentlich da, wo der Samen nicht untergepflügt, sondern aufgesät wurde, durch die trockenen kalten Winde sehr gelitten, denn der Same wurde der Bodendecke beraubt und die Saat ging daher äußerst mangelhaft auf.

Erbsen zeigen vorzüglich einen gesunden frischen Wuchs.

Die Kartoffeln lassen nichts weiter zu wünschen übrig, als daß die noch immer unermittelte Krankheit derselben endlich einmal wegbleiben möge; ihr Aussehen ist frisch und verspricht eine ergiebige Ernte.

Die Pflanzung der Futter- oder Kuckelrübren hat begonnen und verspricht bei dem eingetretenen Regenwetter den günstigsten Erfolg.

Der Klee steht auf kaltem Boden dünner als gewöhnlich, doch kommt noch viel Nachwuchs, daß man annehmen darf, der zweite Schnitt werde ergiebiger sein als der erste.

Gras zeigen die Wiesen nur in mittelmäßiger Menge. Die Spätfröste und die anhaltende Trockenheit mögen die Ursachen sein, daß das sogenannte Boden- und Untergras ausblieb, dessen Nachwuchs man der vorgerückten Jahreszeit wegen nicht mehr ganz abwarten kann, da man an einigen Stellen schon mit der ersten Schur begonnen.

© Ostrowo, den 3. Juni. Der 11. Juni wird durch ein im Ressourcensaal veranstaltetes Festessen gefeiert werden; am 10. findet die Verloosung der Gegenstände statt, welche patriotische Frauen und Jungfrauen zum Besten der hilfsbedürftigen Invaliden des Adelnauer Kreises auf Veranlassung des Kreislandrathes eingeleistet haben.

© Nakel, den 2. Juni. Um den Dualen einer schmerzhaften Krankheit sich zu entziehen, hat einer der wohlhabendsten Gutsbesitzer der Umgegend auf seinem eine halbe Stunde hier entfernten Gute sich entleibt.

Theater.

Die Pfingstfeiertage waren zwar dem Landbau, aber nicht dem Sommertheater günstig; Sonnabends war starker Regen und Abends konnte auch im Stadttheater wegen Mangels an Besuch nicht gespielt werden.

Am zweiten Feiertag wurde im Stadttheater vor wenig zahlreichem Publikum gegeben das allbekannte Bauernfeldsche „Tagebuch“, worin Frau Wallner, Herr Förster und Herr Gutherer als „Lucie, Hauptmann Wiese und Advokat Raschler“ durch fein nuanciertes, munteres, durchweg lobenswerthes Spiel sich auszeichneten.

Uebrigens war zu bedauern, daß das angekündigte neue Stück: „Die Mission der Waise“ eines plötzlich eingetretenen Hindernisses wegen nicht gegeben werden konnte, weil, wie wir hören, dieser Umstand viele vom Publikum bezogen hatte, das Haus wieder zu verlassen.

Angekommene Fremde.

Vom 4. Juni. SCHWARZER ADLER. Gutspächter Stegemann aus Kaczkowa górska; Rentier-Symphonist aus Karg und Landwirth Potenhauer aus Tepolla. BAZAR. Gutsbesitzer v. Regolewski aus Wloszjowski. HOTEL DE PARIS. Die Gutsbesitzer Jzland aus Ghebowa und v. Nacotiski aus Kociakowa górska.

PRIVAT-LOGIS. Kaufm. Maiwald aus Potsdam, l. Markt Nr. 85.; Handlungs-Reisender Rosenthal aus Berlin, l. Friedrichstr. Nr. 19.; die Kaufleute Gebrüder Herrmann aus Berlin, l. Wilhelmstr. Nr. 22.; Gutspächter Gieselski aus Biehowo, l. Jagörze Nr. 123. B.; Kalkulator Knitter aus Danzig, l. St. Adalbert Nr. 8.

HOTEL DE DRESDE. Die Gutsbesitzer Graf Wolkowicz aus Warschau und Speichert aus Rogel; Oberst Scheppe aus Glogau; Reserendar v. Waligroski aus Bromberg; die Kaufleute Reinshmidt aus Magdeburg, Erdmann aus Berlin, Möller aus Grünberg, Lesfer aus Leipzig, Sydow aus Stettin und Schulz aus Gfen.

BUSCH'S HOTEL DE ROME. Baron v. Scheel und die Kaufleute Sohn und Maerker aus Berlin, Allerich aus Bromberg; Affessor Heine aus Pleschen; Rechtsanwalt Ahlemann aus Samter; Divis-Auditeur Dollen aus Danzig und Kreisrichter Brjoflowski aus Bromberg.

HOTEL DU NORD. Gutsbesitzer Graf Wielzynski aus Koebnis; General-Bevollmächtigter v. Pasowski aus Ostrowo.

HOTEL DE PARIS. Landschafts-Rath v. Wienkowski aus Wydzierzewice und Gutsbesitzer Seredynski aus Chociszewo.

HOTEL DE BERLIN. Ban-Unternehmer Schulz aus Gräg; Hauslehrer Stietorski aus Niemczyniec; Wirthschafts-Kommissarius Krolowski aus Posadowo.

EICHBORN'S HOTEL. Kürschnermeister Kanin aus Thorn; Handlungs-Kommiss Landberg aus Lissa; die Kaufleute Reinfeld aus Berlin und Grünfeld aus Rogasen.

WEISSER ADLER. Beamter im Kriegeministerium Kanteberg aus Berlin; Primaner Kanteberg aus Trzemeszno; Ammann Meyer aus Legiewnik.

HOTEL ZUR KRONE. Kaufm. Wreszynski aus Trzemeszno; Handlungsreisender Gerhardt aus Leschnitz; Lehrer Hozakowski aus Sombowo.

PRIVAT-LOGIS. Gutsb. v. Nowinski aus Swiniary, l. Gerberstr. Nr. 49.

HOTEL DE BERLIN. Kaufmann Gajmierski aus Wogrowitz.

HOTEL ZUR KRONE. Kaufm. Wreszynski aus Trzemeszno; Handlungsreisender Gerhardt aus Leschnitz; Lehrer Hozakowski aus Sombowo.

PRIVAT-LOGIS. Gutsb. v. Nowinski aus Swiniary, l. Gerberstr. Nr. 49.

Auswärtige Familien-Nachrichten.

Verlobungen. Fr. Anna Ischdener mit Fr. Arthur Weisermel in Oppeln, Fr. Agnes Warschdorf mit Fr. Bürgermeister Vielau in Neustadt, Ob-Schlesien, Fräul. Sophie Conrad mit Fr. Kaufm. Rothsoegel in Tarnowitz, Fr. Thessa v. Horn mit Fr. Hauptm. im 8. Art.-Regt. Deusch in Weisse, Fr. Marie Seydel mit Fr. Kaufm. H. Kramsta in Grünberg, Fr. C. Steinhilber mit Fr. Kreis-Siemer-Ginnehmer Stephan in Grünberg, Fr. B. Jensen mit dem Disponenten Fr. Th. Zimmermann in Berlin.

Verbindungen. Fr. A. v. Bislow mit Fr. Elisabeth v. Arnim in Halberstadt, Fr. Dr. med. Finkler mit Fr. B. Reumark in Märk. Friedland, Fr. v. Aulok-Melinsky mit Fr. G. Rothmann in Hasenan, Fr. August Bombach mit Fr. Louise Belle in Berlin.

Todesfälle. Frau C. v. Schlichtmann geb. Manteuffel in Raumburg, Fr. Kaufm. Dronke in Ober-Glogau, Fr. Dr. med. Wache in Prostaun, Fr. Dr. med. Ellenhan in Glogau, Fr. Schichtmeister Sommer in Fannywunschlütte, Fr. Kaplan Bayay in Jarischau, Fr. Steinwegmeister Klose in Gnadenfrei, Fr. Dekonomie-Inspektor Köpke, Frau Kaufmann Reinhardt, Frau Oberamtmann Kroh geb. Gieselski, Stiftsdame Gräfin Louise Clairon v. Hoffenwille und eine Tochter des Senal Fr. Bogomy in Breslau, Fr. K. Oberst-Lieut. a. D. G. W. Störling in Schmiedeberg in Schl., Frau General-Lieut. v. Troschke geb. v. Bonin in Berlin, Frau Gräfin v. Münchow geb. v. Kleist in Zemmin in Pommern, Frau Pastor Kluge geb. Vogel in Bernstadt, verw. Frau Majorin v. Danielewicz geb. Hildebrand in Goldberg, Comtesse U. v. Burghaus in Laasan, Fr. Natalie Süßmann in Neustadt-Ob-Schles., ein Sohn des Kaufm. Fr. Tamms in Weisse, des Kreisrichters Fr. Rudolph in Ohlau, eine Tochter des Fr. Kreisger.-Raths Bechmer in Münsterberg.

Stadt-Theater zu Posen. Mittwoch den 7. Juni. Polnische Vorstellung. Sluby Panienskie, czyli: Magnetyzm Serca.

Freitag den 9. Juni 1854 im großen Saale des Bazar findet das CONCERT der Gebrüder Wieniawski statt. Billets zu einem Thaler sind in den Buchhandlungen der Herren Kamienski, Mittler und Zupański und in Prevosti's Konditorei bis 5 Uhr Nachmittags zu haben.

SALON D'ART in der dazu erbauten Bude auf dem Sapiehaplaß. Täglich von früh 8 bis 10 Uhr Abends, von 7 Uhr ab bei brillanter Beleuchtung. Eintrittspreis 2 1/2 Sgr. Kinder zahlen wie Erwachsene. Henry Dessort.

Deffentlicher Dank. Für die Hilfe und innige Theilnahme, welche Herr Gutspächter Treppmacher aus Wólka und Potrzanowo während der Awdentischen Krankheit unseres geliebten Vaters, des Wirthschaftsinspektors Johannes Klawitter zu Potrzanowo, demselben und nach dessen Tode den Hinterbliebenen erwiesen hat, können wir nicht umhin, demselben öffentlich unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Am 31. Mai c. starb in seiner Vaterstadt Breslau der königliche Professor und erste Ober-Lehrer am Gymnasium zu Trzemeszno Dr. phil. Friedrich Schneider. Geboren im Jahre 1808, besuchte er das katholische Gymnasium und die Universität seiner Vaterstadt und wurde, nachdem er die ersten Jahre seiner amtlichen Thätigkeit der Heimath gewidmet, im Jahre 1836 an das Gymnasium zu Trzemeszno berufen, wo er bis an sein allzufrühes Ende als Lehrer der alten Sprachen ununterbrochen segensreich wirkte.

Bekanntmachung. Die Servis-Zahlung für die im Monat Mai d. J. hier einquartiert gewesenen Truppen erfolgt am 7., 8. und 9. dieses Monats. Posen, den 6. Juni 1854. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Von Johanni d. J. ab bis Johanni 1857 sollen meistbietend im Landschaftsgebäude verpachtet werden: 1) das Gut Zembowo, Kreis Buk, im Termine den 20. Juni c. um 4 Uhr Nachmittags, 2) Przhystanki, Kreis Samter, im Termine den 20. Juni c. Nachmittags 4 Uhr.

Die Pacht-Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Posen, den 26. Mai 1854. Provinzial-Landschafts-Direktion.

Bekanntmachung. Bei der Korrektions-Anstalt in Kosten ist der Posten einer Aufseherin wieder zu besetzen; es sind erforderlich ein kräftiges Alter, gehörige Intelligenz und die Kenntniß der beiden Landesprachen.

Table with 3 columns: Lot number, Description of land parcels, and Number of houses. Includes Lot I (23 and 27 parcels), Lot II (40 parcels), Lot III (54, 54a, and 56 parcels), Lot IV (88a parcels), Lot V (114, 115, and 118 parcels), Lot VI (139, 144, 145, 148, and 149 parcels).

den 17. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr im Bureau der unterzeichneten Betriebs-Inspektion (Wallbauerei) abzugeben, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

erforderlich ein kräftiges Alter, gehörige Intelligenz und die Kenntniß der beiden Landesprachen. Neben freier Wohnung, Holz und Licht beträgt das jährliche Gehalt 100 Rthlr. Die Bewerbungen werden bis zum 1. Juli c. angenommen. Ich wohne Bergstrasse Nr. 1. Grunwald, Polizei- und Kreis-Wundarzt.

Bekanntmachung.

Es soll die Ausführung von 20 Wärterhäusern, mit allen baulichen Einrichtungen herzustellen, bis zum 1. Oktober 1854 incl. aller dazu gehörigen Materialien und Arbeiten im Wege der Submission in 6 Loosen verbunden werden, und zwar enthält: bei Bude 9. zwischen Stargard und Dölig 1 Haus, 23. und 27. zwischen Dölig und Arnswalde 2 Häuser, 40. zwischen Arnswalde und Augustwalde 1 Haus, 48. bei Augustwalde 2 Häuser, 54., 54.a. und 56. zwischen Augustwalde und Woldenberg 3 Häuser, 64. bei Woldenberg 1 Haus, 88a. bei Wialla 1 Haus, 97. bei Wronke 1 Haus, 114., 115. und 118. zwischen Wronke und Samter 3 Häuser, 139., 144., 145., 148. und 149. zwischen Rokitnice und Posen 5 Häuser.

